

Nikolaus KOPERNIKUS

«*Das heliozentrische Weltbild*»

- 1473 19. Februar: Geburt in Thorn als Sohn einer Kaufmannsfamilie.
- 1483 Tod des Vaters. Onkel Lucas WATZENRODE übernimmt die Erziehung des zehnjährigen Neffen.
- 1489 Lucas WATZENRODE wird Bischof von Ermland.
- 1491 Immatrikulation an der Universität von Krakau: Mathematik und Astronomie.
- 1495 Domherr in Frauenburg (22-jährig).
Auf Lebzeit: gute Entlohnung, wenig Pflichten, ohne Priesterweihe.
- 1496 Universität Bologna: Studium des weltlichen und kirchlichen Rechtes.
- 1500 Frauenburg. Weitere Beurlaubung für Medizinstudium.
- 1501 Universität von Padua: Medizinstudium.
- 1503 Ferrara: Doktorgrad des kirchlichen Rechtes.
Nach insgesamt 12-jährigem Studium:
Endgültige Rückkehr in die Heimat.
- 1504 – 1512 Sekretär seines Onkels in Heilsberg
(gestorben 1512).
- 1512 Residierender Domherr in Frauenburg.
Kanzler des Domkapitels.
KOPERNIKUS bleibt bis zu seinem Lebensende in Frauenburg (mit Unterbrechung zwischen 1516 bis 1521: Statthalter in Allenstein).

1514 Angeregt durch antike Überlieferungen wendet sich KOPERNIKUS dem «**heliozentrischen Weltbild**» zu.

Er verfasst den sog. «**Commentariolus**», einen in lateinischer Sprache geschriebenen «Brief», der an ausgewählte Persönlichkeiten verschickt wird. Ankündigung des heliozentrischen Weltbildes.

1539 Der Wittenberger Mathematikprofessor Joachim RHETIKUS kommt zu KOPERNIKUS und wird dessen Schüler und glühender Bewunderer.

1440 Andreas OSIANDER (Geistlicher aus Nürnberg): Brief an KOPERNIKUS mit der Frage, ob es nicht besser wäre, das heliozentrische Weltbild nur als Hypothese (im damaligen Sinn: *Fiktion*) aufzufassen?

1541 KOPERNIKUS und RHETIKUS lehnen die Interpretation als Hypothese ab.

1542 KOPERNIKUS schliesst sein Hauptwerk die «**Revolutiones**» ab.

Herbst: OSIANDER verfasst in Nürnberg (wo das Werk gedruckt wird) ein Vorwort, in welchem das heliozentrische Weltbild als blosser Hypothese bezeichnet wird.

Dezember: KOPERNIKUS erleidet in Frauenburg einen schweren Schlaganfall.

1543 24. Mai: Das erste gedruckte Exemplar trifft in Frauenburg ein. KOPERNIKUS berührt es noch mit der Hand. Er stirbt wenige Stunden danach.